

Manga enthüllt das Geheimnis der verborgenen Christen Japans!

Die Künstlerin Kan Takahama präsentiert ihr Manga „Shishi to Botan“ über die „verborgenen Christen“ Japans in Rom und Lucca (17.-20. März 2025).



Amakusa, Japan - In einem aufregenden Schritt, um das Schicksal der „verborgenen Christen“ Japans zu beleuchten, stellt die talentierte Künstlerin Kan Takahama ihren Manga „Shishi to Botan“ („Löwe und Pfingstrosen“) vor. Dieser in Rom und Lucca präsentierte Graphic Novel erzählt von den mutigen Christen, die im 17. Jahrhundert trotz Verboten und brutaler Verfolgung ihren Glauben geheim hielten. Wie der vatikanische Missionpressedienst, Fides, berichtet, wird die Präsentation Teil einer Konferenz sein, die anlässlich des 440-jährigen Jubiläums der historischen „Tensho-Botschaft“ stattfindet. Dieses bedeutende Ereignis wird von der japanischen Botschaft beim Heiligen Stuhl und der Erzdiözese Lucca organisiert.

Manga und Geschichte vereint

Die „Kakure Kirishitan“, wie sie auf Japanisch genannt werden, lebten während der Verfolgungsjahre ohne Priester oder Kirchen und führten ihre Gemeinden in der Dunkelheit. Takahama, selbst aus der Region Amakusa stammend, stieß auf alte Dokumente und mündliche Überlieferungen, die das Leben dieser geheimen Christen dokumentieren. Ihr Manga thematisiert auch den brutalen Bauernaufstand von Shimabara (1637/38), der von dem christlichen Samurai Amakusa Shiro angeführt wurde und tausende von Opfern forderte.

Zugleich wird in dem Manga „Amakusa 1637“, wie **MangaTown berichtet**, die Geschichte einer Gruppe von Freunden erzählt, die während einer Kreuzfahrt unerwartet ins Jahr 1636 zurückversetzt werden. Die Protagonistin Hayumi Natsuki, die dem verstorbenen Amakusa Shirou ähnelt, wird in die Konflikte der damaligen Zeit hineingezogen und kämpft gegen die Verfolgung von Christen. Diese Kombination aus historischer Fiktion und realen Ereignissen zeigt, wie Manga als leistungsstarkes Medium dient, um Geschichtsbewusstsein zu schaffen und Geschichten von Glauben und Widerstand lebendig zu halten.

Die Veranstaltung in Rom wird Vorträge an der Päpstlichen Universität Gregoriana und der Päpstlichen Universität der Salesianer umfassen. Takahama beleuchtet dabei die Rolle von Manga, historische Ereignisse und religiöse Zeugnisse für ein breiteres Publikum zugänglich zu machen, und schafft einen neuen Weg, um das kulturelle Erbe Japans zu würdigen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Amakusa, Japan
Quellen	• www.kathpress.at • www.mangatown.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at